



Abend-

Zeitung.

132.

Montag, am 3. Junius 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Die Katafomben.

Reide Dich als frommer Pilger,
Folge südlichen Gesirnen,
Scheue nicht die falschen Fluthen,
Fürchte nicht der Sonne Gluthen.

Suche nach den heil'gen Wellen,
Nach Aegyptos altem Strome,
Denke dann der grauen Zeiten
Und vergangner Herrlichkeiten.

Zieh'et so vor Deiner Seele
Alter Glanz der Welt vorüber:
Steige nieder in die tiefen
Höhlen, wo die Menschen schliefen.

Wie sie sich gewaltig dehnen,
Dede, weite Felsensänge,
Bilder der erblaften Sonne
Und der ausgeträumten Wonne! —

Laß Dich nicht die Furcht entmannen;
Hier ist nichts als Nacht und Rebel,
Doch, was hier geruht, erwachte,
Wo ein Sonnenmorgen lachte!

Falle nieder in dem Dunkel,
Bet' in solchen Finsternissen,
Und Dein Leben bligt in Fernen
Wie ein himmlisch Meer von Sternen.

Dann steig' auf zur armen Erde,
Walle fort auf dunkler Straße,
Hoffe, wenn Du nichts gewonnen,
Auf das Leuchten ew'ger Sonnen!

Adolph Rehmitz.

Arwed Gyllenstierna.

(Fortsetzung.)

Von der Sorge um den Vater der Geliebten getrieben, folgte Arwed dem General. Gewährt mir eine Bitte, sprach er dringend, als er ihm in das Zimmer nachtrat. Hier wird vor der Hand wohl wenig zu thun seyn im Waffenwerke, und ich bin entbehrlich. Schafft mir Urlaub zu einer Reise nach Stockholm.

Nach Stockholm? fragte Dücker stuzend. Gerade jetzt? Zu welchem Zwecke, Capitain? Wollt Ihr Euch auch zu einem Rädchen hergeben in den Getrieben der Politik, die jetzt zerstörend gegen einander losrasseln werden? Dazu seht Ihr mir aber doch fast zu treuherzig aus.

Earls bestem Freunde mag ich nichts verhehlen, erwiederte, schnell entschlossen, Arwed. Görz muß nach meiner Rechnung schon in Stockholm seyn, oder bald dahin kommen, und ich will diesen treuen Diener unsers Königs warnen, daß er seinen racheschnaubenden Feinden nicht geradezu in die Hände reise.

Den Einfall lohne Euch der Himmel! rief Dücker: aber ich fürchte für den Erfolg. Einmal ist der Prinz von Hessen Euer Chef, und wird Euch in diesen Zeitläufen schwerlich nach Stockholm beurlauben, und dann würdet Ihr auch kaum den Offizieren voraus eilen, die schon unterwegs sind zu Görzens Arretirung.